Es lebe der hl. dreieinige Gott in unsern Herzen!

St. Anna, Wien d. 10.1.21.

Liebe Schwester Hekla!

Liebe Brüder!

Soeben fand ich den Brief, den ich im Dezember 20. bereits an Dich, lb. Hekla, geschrieben. Damals streikte die Post in Wien u. nachher ist er vergessen worden abzuschicken. Somit bitte ich vielmals um Entschuldigung, daß die Weihnachts- u. Neujahrswünsche zu spät eintreffen. Entschuldige mich, lb. Schwester, bitte auch bei den werten Wohltätern, daß meine Dankbriefchen so

Liebe Schwester! Gerade als ich die Briefe abschicken will, erhalte ich Deinen lb. Brief, wofür ich recht herzlich danke. Bitte sage auch der werten Frau für ihre gütige Spende ein herzliches „Vergelts Gott" von mir u. meinen lb. Oberen u. Mitschwestern. Ist dieses deutsches Dank? So wie da ich Hier nichts „denn auch einmal jeden Leben schreiben. Viele Grüße an Sie und uns allen.

riesig Propaganda gemacht. In den Eisen- u. Straßenbahnen sind große Plakate angebracht: „Heimatstreue Oberschlesier, auf zur Abstimmung! Freie Fahrt u. Verpflegung gesichert!" Gegen 20 Schwestern von uns, die in den Wiener Filialen sind, werden zur Abstimmung fahren. Von den Herz Jesu Schwestern, die hier in der Stadt viel vertreten sind, sollen 95 zur Abstimmung fahren. Schade daß Langenbrück u. die Kreise: Neustadt, Neisse, Liegentals, Grottkau nicht zum Abstimmungsgebiet gehören, sonst hätte ich mein lb. Kätterlein noch mal zu sehen bekommen. Weihnachten erhielt ich die letzte Nachricht von daheim, wonach sich noch alle wohl befanden. Mit vielen herzlichen Grüßen an Dich, lb. Geschwister u. mit nochmaligem „Vergelts Gott" für das Paket verbleibe ich in der Liebe des Heiligen Herzens dankbare Schwester Sr. Berthoblina.